Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Das unterzeichnete Departement hat, gestützt auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Wählbarkeit an eine höhere eidgenössische oder kantonale Forstbeamtung vom 14. Juli 1910 und das Ergebnis der forstlich-wissenschaftlichen Staatsprüfung vom Frühjahr 1918 nachgenannte Kandidaten zur forstlich-praktischen Prüfung zugelassen:

Benziger, Karl, von Einsiedeln (Schwyz),
 Brosi, Peter, von Klosters-Platz (Graubünden),
 Colombi, Fernando, von Bellinzona (Tessin),
 Despond, Pierre, von Domdidier (Freiburg),
 Dür, Alfred, von Burgdorf (Bern),
 Flury, Hans, von Saas (Graubünden),
 Francey, Jean, von Châtelard (Waadt),
 Hofstetter, Daniel, von Gais (Appenzell A.-Rh.),
 Jeker, Max, von Büsserach (Solothurn),
 Inhelder, Paul, von Sennwald (St. Gallen),
 Loosli, Robert, von Sumiswald (Bern),
 Maillat, Paul, von Courtedoux (Bern),
 Melcher, Nikolin, von Schleins (Graubünden),
 Müller, Ernst, von Zürich,
 Rüefli, Otto, von Grenchen (Solothurn).

Bern, den 3. April 1918.

Schweiz. Departement des Innern.

Handelsstatistik-Ausfuhrdeklaration.

Laut Art. 4 der Verordnung vom 9. Mai 1917 betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande ist die Ausfuhrdeklaration vom Versender (Exporteur) auszustellen und zu unterzeichnen.

Diese Vorschrift wird sehr oft in der Weise missachtet, dass die Ausfuhrdeklaration bloss mit dem Firmastempel, nicht aber mit der Unterschrift des Absenders versehen ist.

Es wird daher neuerdings auf die eingangs erwähnte Ver-
ordnung verwiesen, und die Ausgangszollämter werden in Zukunft
nur noch solche Ausfuhrdeklarationen als gültig anerkennen,
welche von einer hierzu bevollmächtigten Person unterzeichnet
sind; der blosse Abdruck des Firmastempels ohne eine Unter-
schrift ist also ungenügend. Gegenüber der Zollverwaltung ist
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Deklaration die Ex-
portfirma verantwortlich.

Ferner wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass
die Bevollmächtigung zur Unterzeichnung der Deklaration an
Speditionshäuser und Verkehrsanstalten ausgeschlossen ist.

Bern, den 6. April 1918.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend be-
zeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das
Jahr 1919 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Minimal- gewicht per Meter	Festgesetzter Preis per Meter
m	cm	g	Fr.
3500 Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	26. 70
3300 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	27. 20
3700 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	30. 15
2200 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . . .	140	450	14. 40
Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.			

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion depo-
nierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen
Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der
Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen
wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „An-
gebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit
dem 19. April 1918 an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 28. März 1918.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.04.1918
Date	
Data	
Seite	297-298
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 700

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.